

Roquette, Otto: Weiße Segel seh' ich gleiten (1860)

1 Weiße Segel seh' ich gleiten
2 Stromhinab im Windeshauch,
3 Ach, denselben Weg vor Zeiten
4 Zog ich oft beflügelt auch!
5 Frühling lachte, Jugend blühte,
6 Erd und Himmel war voll Licht,
7 Wenn am holden Ziel erglühte
8 Mir der Liebsten Angesicht.

9 Gruß und Kuß, und ein Willkommen
10 Unermeßlich reicher Lust!
11 Alle Lebenskeime glommen
12 Flammend auf in junger Brust.
13 War's ein Traum? Entrückt, zerflossen
14 Wie in Todesnebel, schwand
15 Licht und Leben! Aufgeschlossen
16 War der Schmerzen finstres Land.

17 Bergeshöhn, die einst als Pforte
18 Goldner Lust sich aufgebaut,
19 Stehen an demselben Orte
20 Nun als Wächter, kalt, ergraut.
21 Fest gezogen sind die Grenzen,
22 Nur ein Seufzer folget sacht
23 Den zerrißnen Jugendkränzen
24 Stromhinab in's Reich der Nacht.